

„Bereit für die Schule?“

So können wir Kinder sinnvoll auf die Anforderungen der Schule vorbereiten.



Modul 3 im Rahmen der Zusatzqualifikation
„Übergang Kindergarten – Grundschule“

Das erwartet mich heute:

- Begrüßung/ Vorstellen/ Aufwärmen ✓
- Die Entwicklung im 5. und 6. Lebensjahr & Entwicklungsaufgaben von Vorschulkindern

PAUSE

- Von der Schulreife zur Schulfähigkeit
- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 1

MITTAGSPAUSE

- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 2

PAUSE

- gesetzliche Bestimmungen zur Einschulung/ Korridor
- Wettbewerb & Feedback

Die Entwicklung in der Kindheit (4-6 Jahre)

Gehirnentwicklung

- Spannende Zeit!
- Eliminierung zuvor gebildeter Synapsen/ Stärkung von Synapsen
- hängt vom Angebot an, was Kinder erleben und lernen
- Entwicklung von Neigungen

Sprache

- Verbesserung der Aussprache
- Wortschatzerweiterung
- Interesse an Buchstaben und Zahlen

Körper & Motorik

- geschicktere Bewegungskoordination
- Hinzukommen/ Verfeinern von Bewegungsmuster
- Muskelaufbau, Veränderung der Körperproportionen

Soziales Denken & Handeln

- Empathie
- Sinn für Fairness
- Einhaltung von Regeln & diese auch bei anderen durchsetzen
- Prosoziales Verhalten durch Modelllernen, nicht durch Belohnung

Temperament & Persönlichkeit

- Selbstkonzept und Selbstwert
- Selbstbeschreibungen werden mit zunehmenden sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten immer abstrakter und differenzierter

Wahrnehmung

- Sehschärfe und Wahrnehmung von Geschwindigkeit noch nicht voll ausgebildet
- Entwicklung des Zeitverständnisses/ Zeitbewusstsein/ Zeitstrukturen

Identität & Geschlecht

- Entwicklung der Geschlechtsidentität
- Verständnis der Geschlechtskonstanz über Geschlechtsidentifikation & Geschlechtsstabilität

Aufmerksamkeit, Gedächtnis & Denken

- zunehmende Kontrolle über eigene Aufmerksamkeit
 - flexibles Denken, Aufmerksamkeitsfokus wechseln
- Differenzierung Innen- vs Außenwelt
- Kausales & finales Denken (Ursache-Wirkung)
- Räumliches Vorstellungsvermögen (Perspektivenwechsel)
- Analoges Denken (Zusammenhänge herstellen)
- Unterscheidung Absicht/ Zufall
- Grundlegende mathematische Fähigkeiten (Zahlenbegriffe, Reihenfolge)

Emotionen & Emotionsregulation

- meine Gefühle – deine Gefühle
- Auslöser von Emotionen kennen
- Regulationsstrategien/ Impulskontrolle

Entwicklungsaufgaben

nach Hurrelmann & Bründel, 2003

Der Mensch wächst mit seinen Aufgaben!
Ziel: Bewältigung des Lebens in einer Gesellschaft.

Frühe Kindheit (0-5 Jahre):

- Emotionales „Urvertrauen“ aufbauen
- Kommunikationsfähigkeit und soziales Bindungsverhalten entwickeln
- Grundlegende sensorische und motorische Fertigkeiten aufbauen
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit entwickeln
- Identifikation mit dem eigenen Geschlecht herstellen

➔ So können wir die Kinder bei ihren Entwicklungsaufgaben unterstützen:
Das machen wir in unserer Einrichtung

Das erwartet mich heute:

- Begrüßung/ Vorstellen/ Aufwärmen ✓
- Die Entwicklung im 5. und 6. Lebensjahr & Entwicklungsaufgaben von Vorschulkindern ✓

PAUSE

- Von der Schulreife zur Schulfähigkeit
- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 1

MITTAGSPAUSE

- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 2

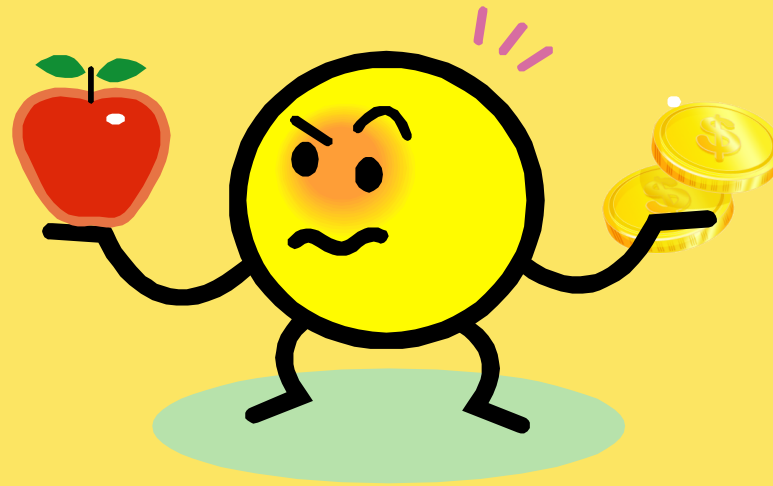
PAUSE

- gesetzliche Bestimmungen zur Einschulung/ Korridor
- Wettbewerb & Feedback

PAUSE



Von der Schulreife zur Schulfähigkeit



→ Definition der Schulreife
allein über die Voraussetzungen beim Kind.

→ Heute: Schulfähigkeitskonzept im Kontext von Elternhaus
und Schule/ Kindergarten

Ihre Fragen?!



Das erwartet mich heute:

- Begrüßung/ Vorstellen/ Aufwärmen ✓
- Die Entwicklung im 5. und 6. Lebensjahr & Entwicklungsaufgaben von Vorschulkindern ✓

PAUSE

- Von der Schulreife zur Schulfähigkeit ✓
- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 1

MITTAGSPAUSE

- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 2

PAUSE

- gesetzliche Bestimmungen zur Einschulung/ Korridor
- Wettbewerb & Feedback

Schulfähigkeit – was ist das?

→ Fragen Sie doch mal Ihre Sitznachbarn! 😊

Eine Aufgabe....

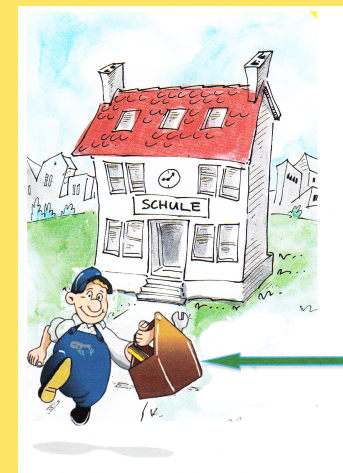
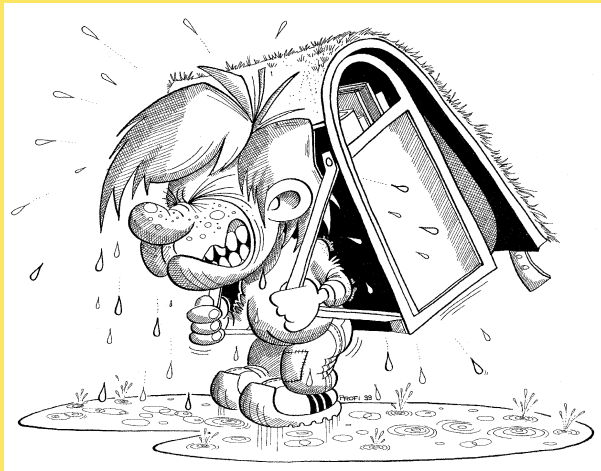
→ Wie ging es Ihnen in der Schülerrolle?

→ Das ist mir als Beobachter aufgefallen...

Lernen mit Erfolg

Motivation/
Lernfreude

grundlegend wichtige
Voraussetzungen/
„Werkzeuge“



Schulfähigkeit

Erfolgreiches Lernen in der Schule

Energie

sozial –
emotionale
Entwicklung

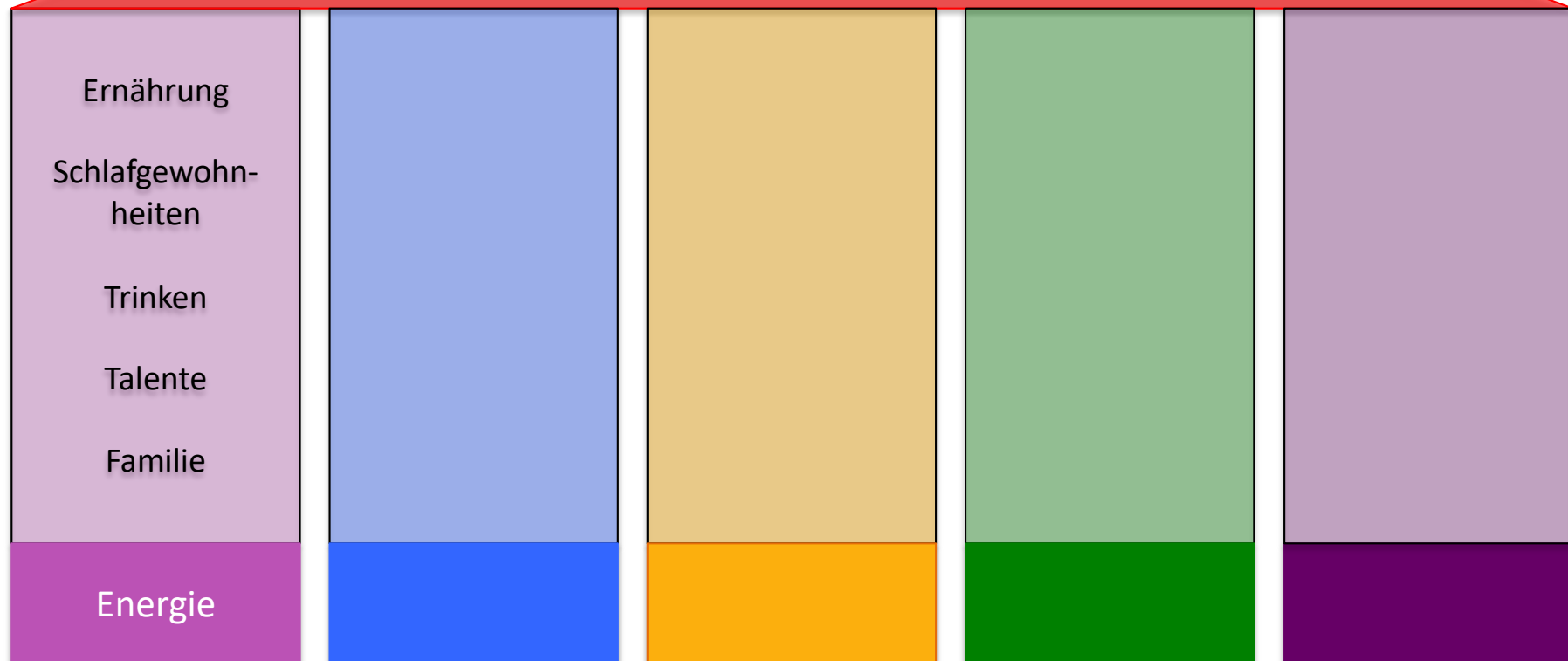
kognitive &
sprachliche
Kompetenzen

Wahrnehmung

Körper-
koordination

Schulfähigkeit

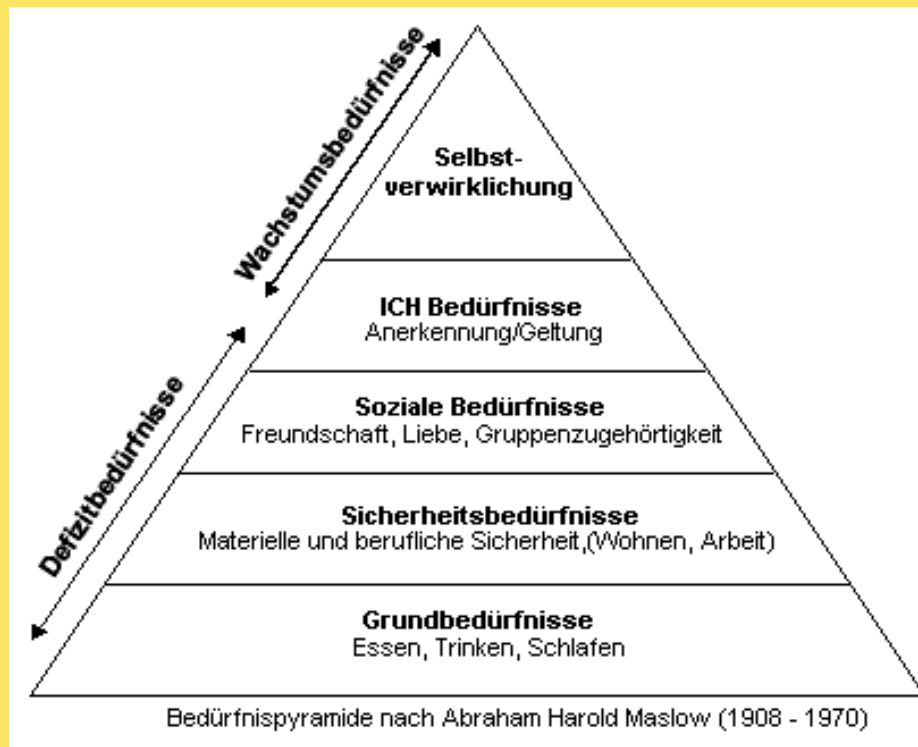
Erfolgreiches Lernen in der Schule



Energieniveau

Akku voll → Power

Was macht den Akku voll?

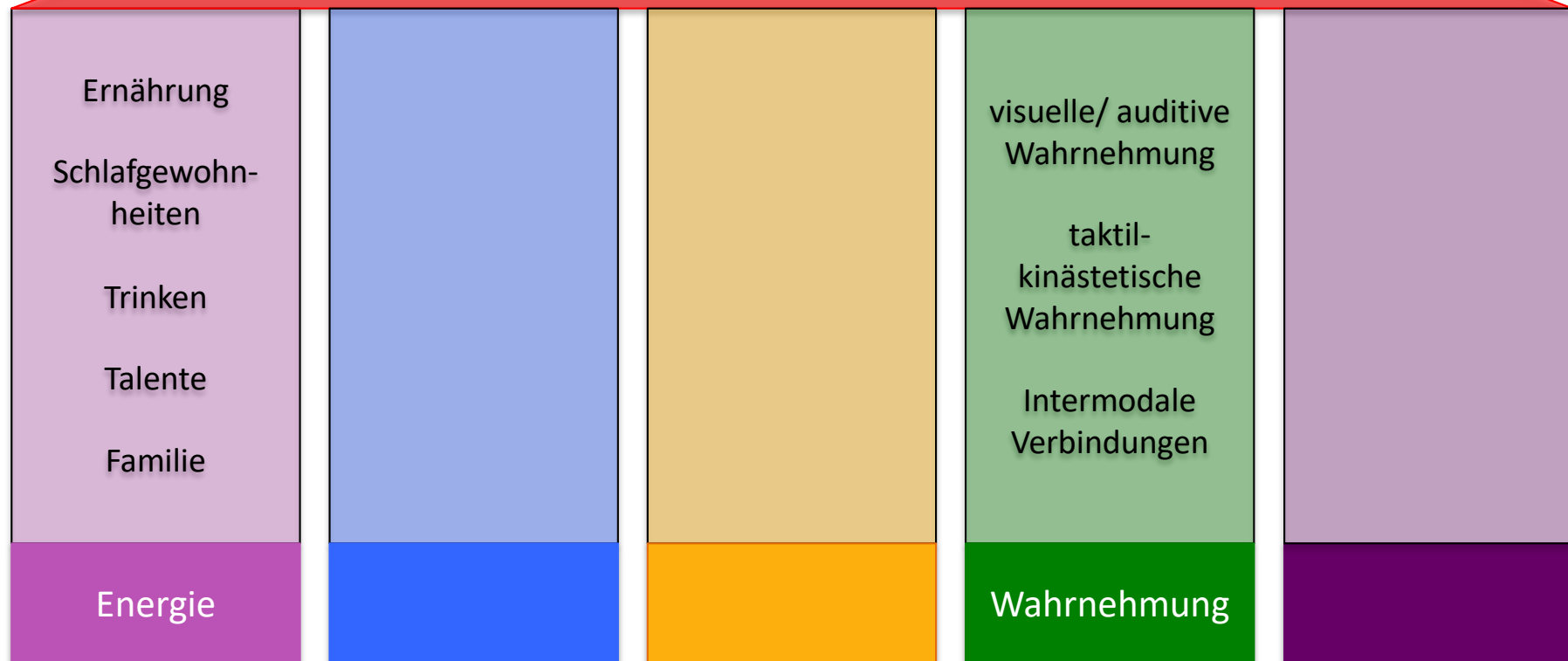


Energieniveau anheben – eine Auswahl

- * Zuckerfreier Tag im Kindergarten
- * „Zauberwasser“ (Wasser mit Edelsteinen)/ Trinkpass
- * Bewegung erhöhen – „Prävention durch Aktivität im Kindergarten“
 - * Lebensmittelunverträglichkeiten abklären lassen
 - * Sorgenfresser-Runden
 - * gemeinsame Mahlzeiten...
 - * Blick auf das Positive „Das kann das Kind gut!“ –
LOB → ICH-Stärke → Motivation → Platz für Fehler!
- * Sicherheit geben (Rituale, Tagesablauf besprechen → Struktur)

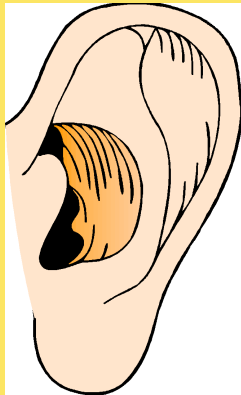
Schulfähigkeit

Erfolgreiches Lernen in der Schule

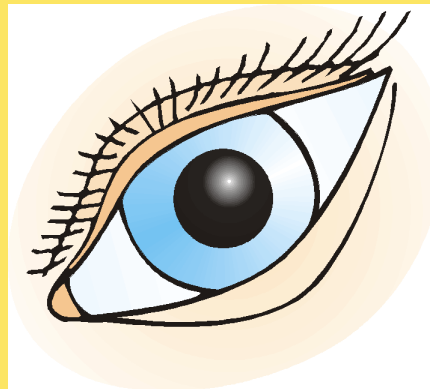


Wahrnehmung

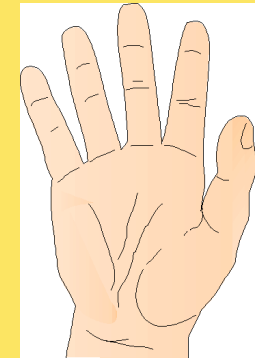
Wie nehmen wir Informationen auf?



auditive Ebene



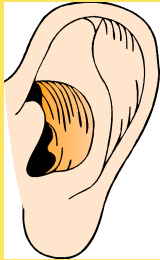
visuelle Ebene



kinästhetische Ebene

➔ Wenn möglich immer mindestens
zwei Wahrnehmungskanäle ansprechen!

Wahrnehmung trainieren



➔ KIM – Spiele

➔ Signalwortgeschichten

➔ Zeit zum Hören/ Sehen & Beobachten

(Spaziergänge)

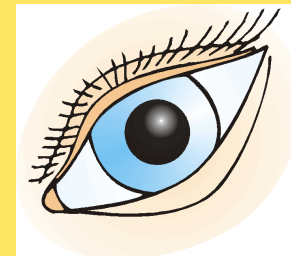
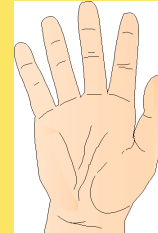
➔ Geräusche raten, Kinderradio hören

➔ Koffer packen spielen

➔ Memory, Puzzle, Ballspiele etc....

➔ Aufforderungen nur einmal geben!

➔ Vorbereitungsbücher/ Arbeitsblätter



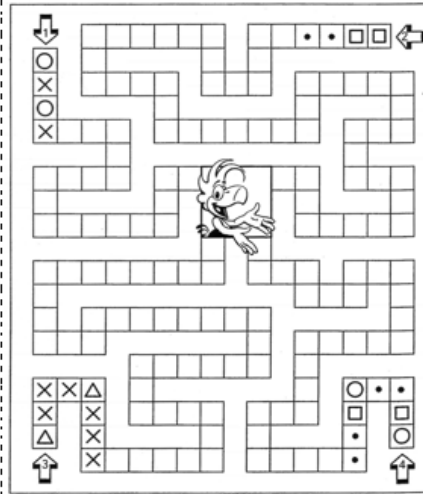
Wahrnehmung

Vergleiche die beiden Bilder genau. Findest du auf dem unteren Bild die Fehler? Male dazu, was fehlt!



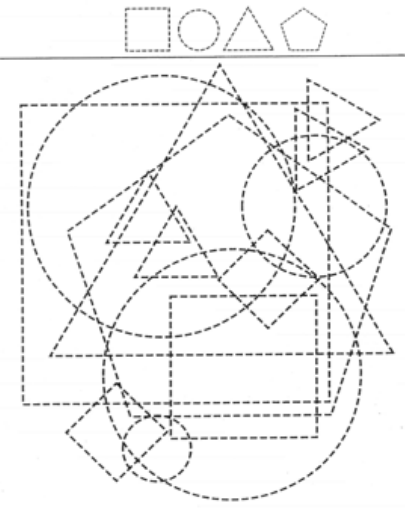
Wahrnehmung

Kreis, Viereck, Dreieck und Punkt.
Male die vorgegebenen Musterfolgen der Zeichen in den vier Kästchenstraßen zu Ende, bis du beim Kakadu angekommen bist.
Welches Zeichen ist jeweils das letzte im Kästchen?



Wahrnehmung

Formenspaß!
Findest du die Kreise, Dreiecke und Vierecke? Umfahre alle Kreise mit rot, alle Vierecke mit blau, alle Dreiecke mit orange und alle Fünfecke mit grün. Vielleicht kannst du schon zählen, wie viele von jeder Sorte gefunden hast!



Wahrnehmung

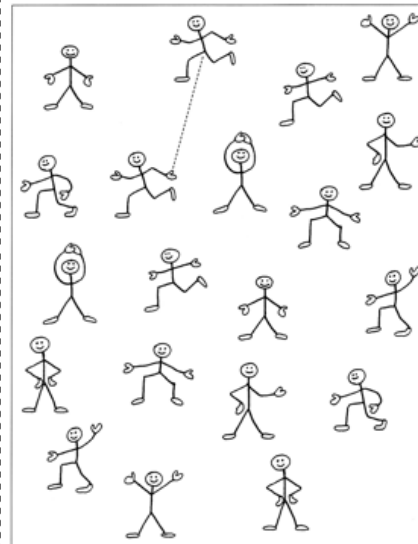
Drachensteigen!
Nur ein Drache lässt der Kakadu steigen! Kannst du herausfinden, welcher ihm gehört, ohne mit dem Finger nachzufahren? Du ~~so~~ bist ~~ow~~ ~~o~~ ~~u~~ ~~t~~ ~~z~~ ~~u~~ ~~h~~ ~~a~~ ~~u~~ ~~s~~ ~~!~~
Augen suchen!



Wahrnehmung

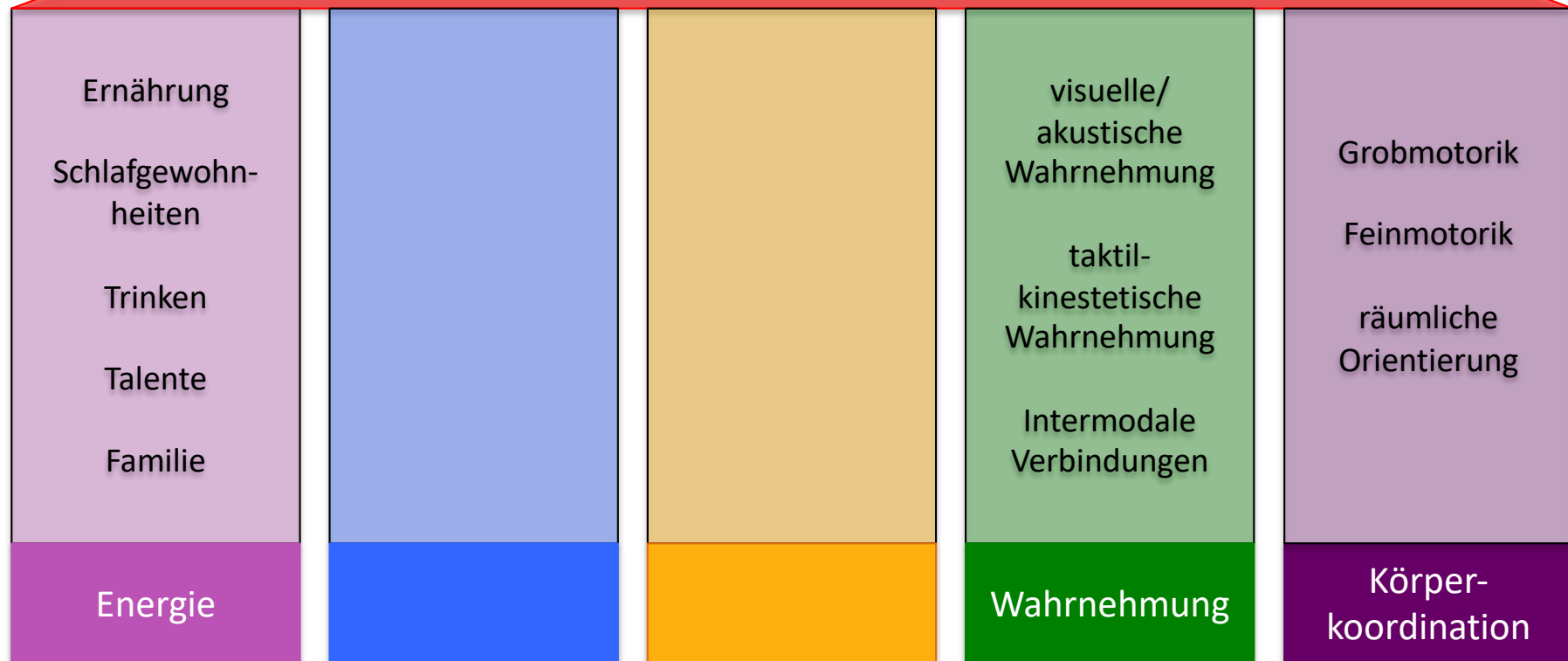
Sport-Zwillingsmännchen erkennen

Verbinde gleiche Männchen miteinander. Nimm zehn Farben.



Schulfähigkeit

Erfolgreiches Lernen in der Schule



Körperkoordination

Grobmotorik

Tonischer Labyrinthreflex

Gleichgewicht

Überkreuzen der Mittellinie

Schwungrichtungen

Augenfolgebewegungen

Feinmotorik

Greifreflex

Stifthaltung

Mundmotorik

Schwungrichtungen

Augenfolgebewegungen

Hand-Augen-Koordination

Schneiden, Kleben, Knöpfe

schließen etc...

Warum ist das wichtig?

Leserichtung, Schreibrichtung, Einhalten der Lineatur,
Zahlenraumverständnis, Ausmalen, An- und Ausziehen, Toilettengang alleine,
Lautbildung

Räumliche Orientierung

- Links-rechts-Orientierung
- Begriffe der räumlichen Lage (davor, dahinter...)

Warum ist das so wichtig?

- Einräumen der Schultasche
- Unterscheidung der Buchstaben

Ihre Fragen?!



MITTAGSPAUSE



Das erwartet mich heute:

- Begrüßung/ Vorstellen/ Aufwärmen ✓
- Die Entwicklung im 5. und 6. Lebensjahr & Entwicklungsaufgaben von Vorschulkindern ✓

PAUSE ✓

- Von der Schulreife zur Schulfähigkeit ✓
- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 1 ✓

MITTAGSPAUSE ✓

- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 2

PAUSE

- gesetzliche Bestimmungen zur Einschulung/ Korridor
- Wettbewerb & Feedback

Körperkoordination trainieren

Ballspiele/ Luftballonübungen

(Zusammenarbeit von linker und rechter Körperhälfte)



Überkreuzbewegungen turnen mit Musik

(Umschalten von Gleichseitig zu Überkreuz ist wichtig)

Liegende 8 malen – mit beiden Händen

Liegende 8 spielen - Autorennen



Körperkoordination trainieren

Bewegung drinnen & draußen

gemeinsam schneiden, kleben,
basteln

Tisch decken (Perspektive)

Fingerspiele, Malen mit Pinsel, Kneten

Straßenmalkreiden

An- und Ausziehen alleine

Ball spielen

Putzen helfen

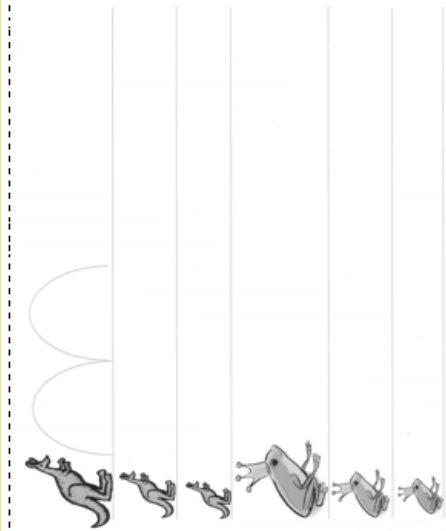
Gummibärchengymnastik

Abwaschen/ Abtrocknen

Körperkoordination trainieren

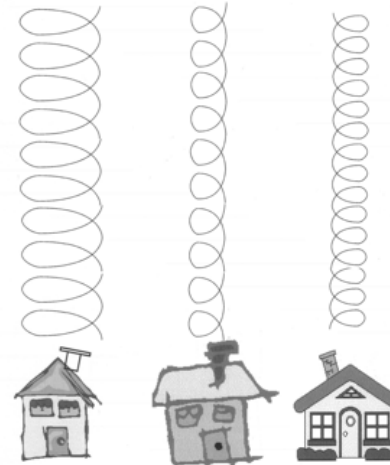
Körperkoordination

Lustiges Springen!
Zeichnen ein, wie das Känguru und der Frosch springen!



Körperkoordination

Rauch steigt auf! Fahre die Spuren mit einem Buntstift mehrmals nach!



Körperkoordination

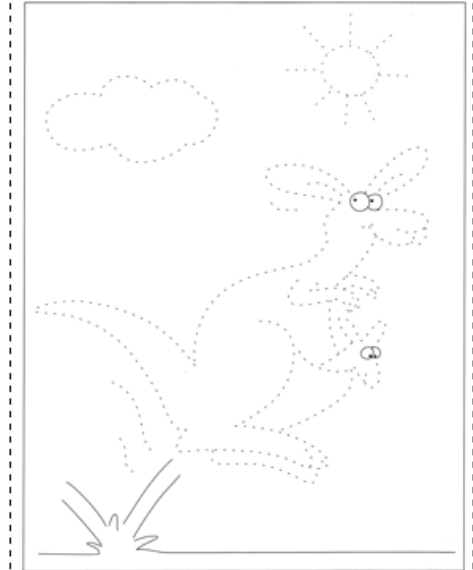
Die Ameisen haben eine Wette abgeschlossen. Wer bis nach Hause krabbeln kann, ohne am Tunnelrand anzustoßen, hat am nächsten Tag frei und braucht nicht so hart zu arbeiten. Ziehe den Weg mit dem Stift nach, so schnell du kannst. Versuche es auch einmal mit der anderen Hand!



Körperkoordination

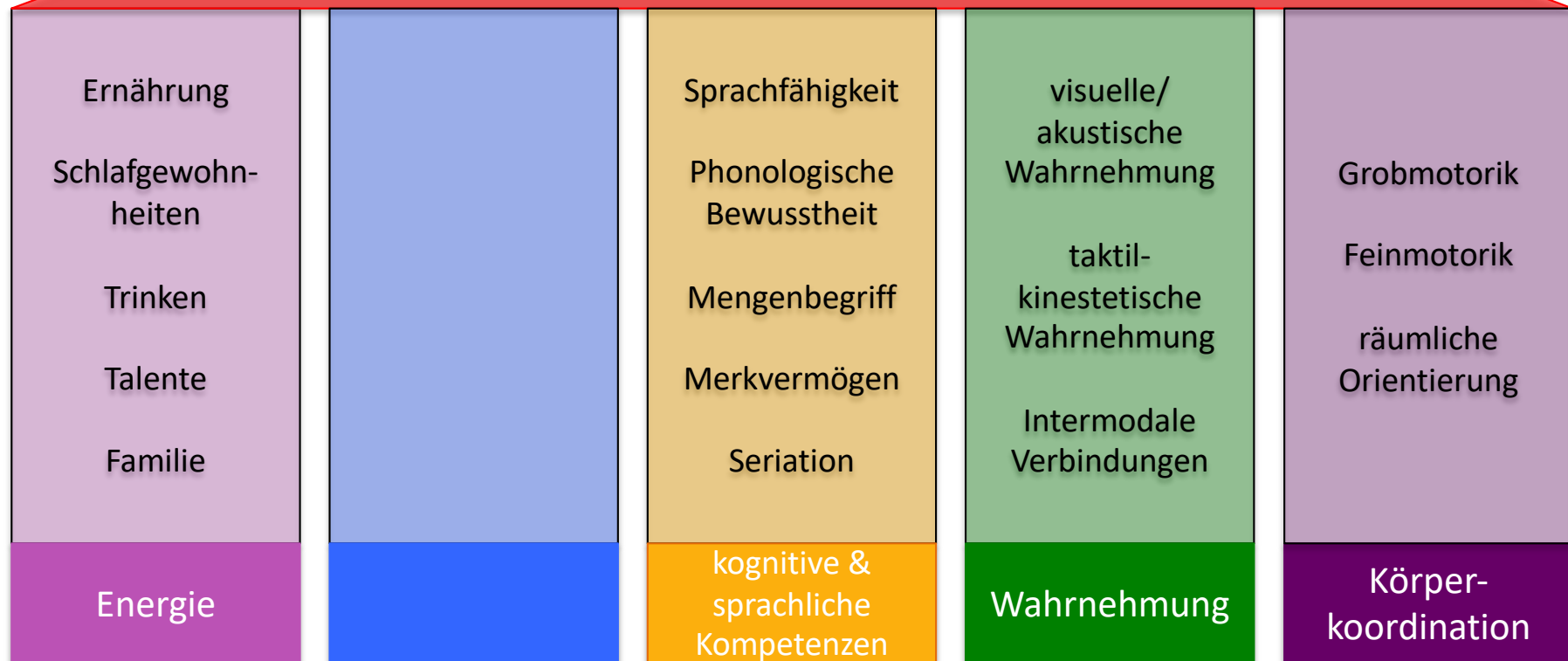
Känguru

Mache die Punkte zu einer Linie.
Fahre mit dem Buntstift genau die gepunkteten Linien nach.



Schulfähigkeit

Erfolgreiches Lernen in der Schule



Sprechen & Sprache

→ Sprachliche Kompetenz ist ein wesentlicher Baustein für schulisches Lernen!

Sprechen

Lautbildung
Mundmotorik

Phonologische Bewusstheit

Reimwörter finden
Zerlegen in Silben
Lautisolierung
Lautposition bestimmen

Sprache

Ausdrucksfähig-
keit

→ Sprechen lernt man, indem man miteinander spricht
und Handeln sprachlich begleitet.

Sprechen & Sprache unterstützen

Vorlesen (Sprachmelodie)

Schweigespiel

Erzählzeiten

Flüsterstunde

Korrektur von Fehlern
behutsam & geduldig

Reimen/ Abzählverse

Zungenbrecher

Silben klatschen/ hüpfen

Bilderbücher als
Sprechanlass

Spiele

Seriation – Das Gesetz der Serie

- Gegenstände vergleichen (größer/kleiner/heller/dunkler...)
- Gegenstände nach Eigenschaften sortieren

Warum ist das so wichtig?

- Grundlage für mathematische Fähigkeiten
- Verstehen von Verbesserungsvorschlägen der Lehrkräfte

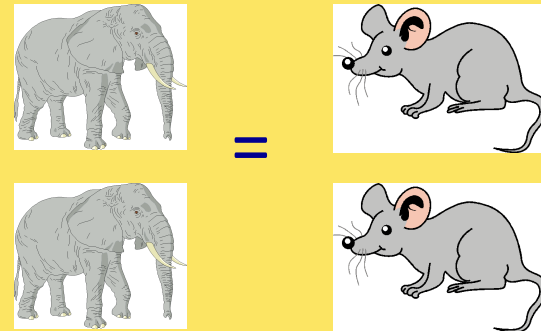
Mengenbegriff

- Das Zahlen schreiben ist nicht vordergründig wichtig!
- Mengenbegriff ist Voraussetzung für das Rechnen!

* Viel - wenig

* Eins-zu-Eins-Zuordnung (Austeilen)

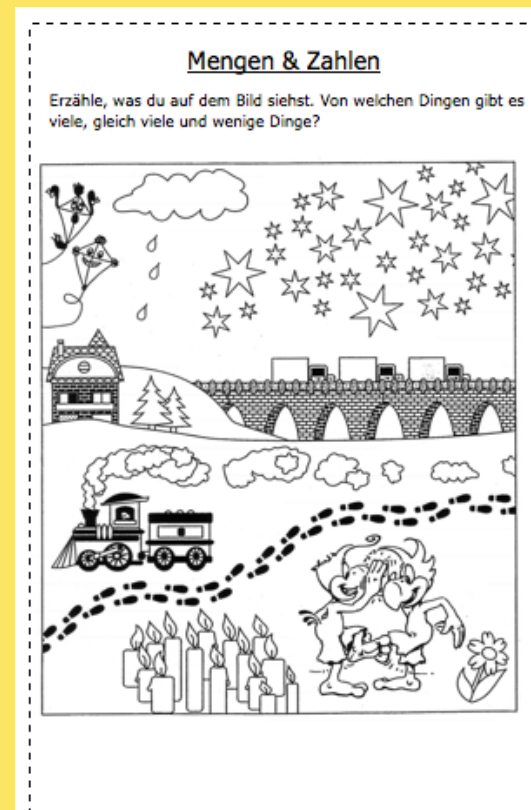
* Mengenkonzanz



* Mächtigkeitsvergleich (mehr-weniger)

Mengenbegriff unterstützen

- Kontakt zu Zahlen in der Umwelt (beim Kochen, beim Essen, beim Backen, auf der Straße...)
- Zahlen simultan (auf einen Blick) erfassen üben bis 6 (Würfelspiele, Halli-Galli)
- Sooft es geht ZÄHLEN (mit Finger antippen)
- Arbeitsblätter



Merkvermögen

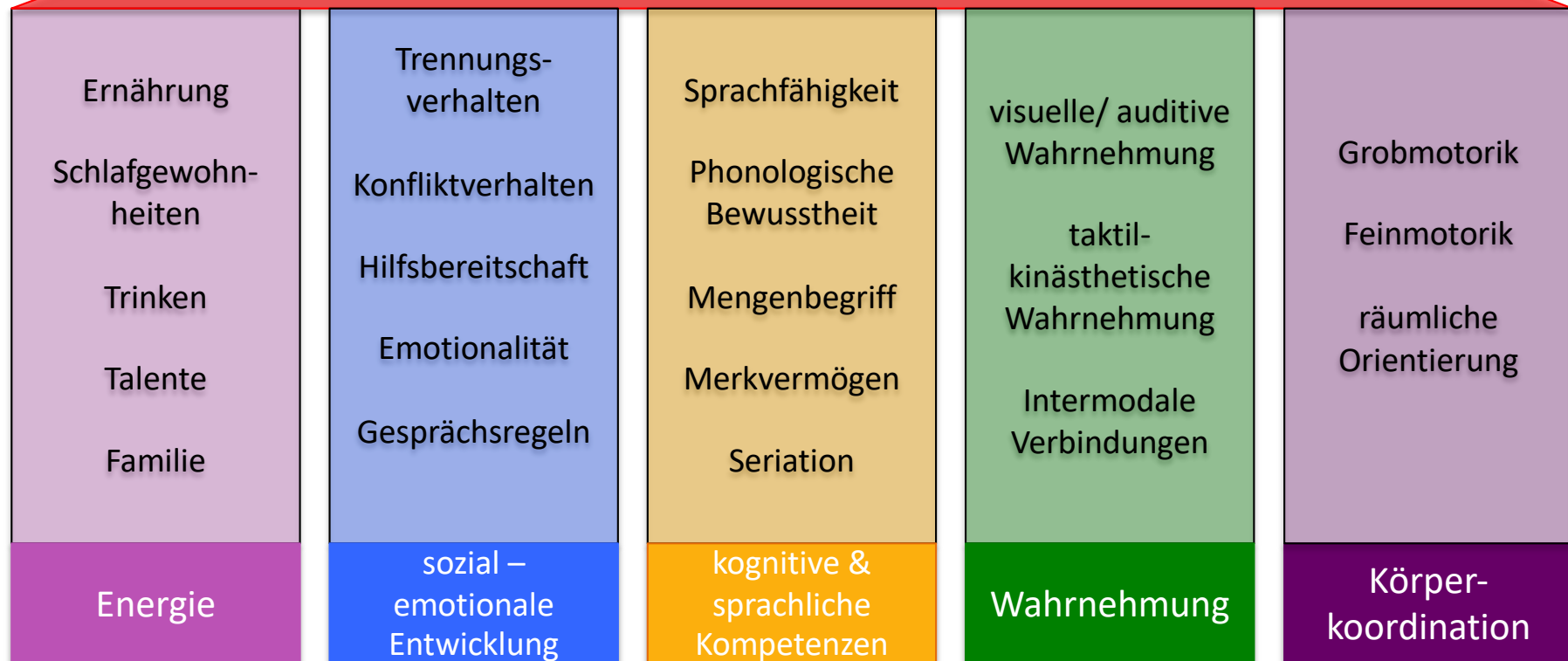
„Es kommt darauf an, das Wissen zur rechten Zeit am rechten Ort zu haben“

Warum ist das so wichtig?

- Kurzzeitgedächtnis: mündliche Aufträge behalten und ausführen können
- Langzeitgedächtnis: Abspeichern von Lerninhalten, Verinnerlichung von Regeln

Schulfähigkeit

Erfolgreiches Lernen in der Schule



sozial - emotionale Entwicklung

→ Klasse ist eine neue Gruppe, in der jedes Kind seinen Platz finden muss!

- ☺ Trennung von den Eltern/ Selbstständigkeit
- ☺ Aufforderungen einer erwachsenen Vertrauensperson befolgen und unverzüglich umsetzen (kein Diskutieren)
- ☺ andere Personen und deren Eigentum achten
- ☺ Zurückstellen eigener Bedürfnisse/ Kritik ertragen können
- ☺ sich beherrschen können/ Geduld haben
- ☺ Be- und Einhalten von (Gesprächs)-Regeln
- ☺ Umgang mit Konflikten – Strategien
- ☺ Emotionalität: „Ein positives Bild von sich selber aufbauen.“ → Energie

sozial - emotionale Entwicklung

Warum ist das so wichtig?

Schule ist nicht nur ein Lern- sondern ein Lebensort

Seelisch, geistiges und körperliches Gleichgewicht im Schulalltag.

Den Kopf für das schulische Lernen frei haben.

sozial - emotionale Entwicklung fördern

Vorbildfunktion der Erwachsenen

Gesellschaftsspiele

Gesprächsregeln auch im Kindergarten
und zu Hause

Unterstützung beim Knüpfen
von Freundschaften/Umgang
mit Gleichaltrigen

Strategievermittlung bei Streitigkeiten

Rollenspiele/ Szenen aus Bilderbüchern nachspielen

→ Benennung von und Umgang mit Gefühlen

...


Wutrakete (S. 54)

(1/2)

Text	Bewegungen
Ich habe große Wut im Bauch.	Streichele den Bauch.
Die Füße spüren die Wut auch.	Stampfe mit den Füßen.
Die Fäuste boxen wild herum.	Boxe mit den Fäusten in die Luft.
In meinem Kopf fühl ich mich dumm.	Lege die Hände an den Kopf.
Möchte lieber klug und stark sein.	Breite die Arme auf Schulterhöhe aus, und beuge und strecke einige Male abwechselnd die Arme.
Mit Wut fühl ich mich schwach und klein.	Spreize die Finger, und bilde Fäuste abwechselnd, lege dann die Hände über Kreuz auf das Herz.
Ich schicke die Wut weit fort ins All.	Winkle die Ellenbogen an, richte die Handflächen nach vorn, und spreize die Finger, strecke abwechselnd die Arme nach vorn, und beuge die Ellenbogen wieder.
Sie löst sich auf, auf jeden Fall.	Mache einen Armkreis.
Rakete: 10	Strecke die Arme nach oben, lege die Handflächen über dem Kopf aneinander.
9	Lege die aneinander gelegten Hände auf den Kopf,
8	an die Stirn,

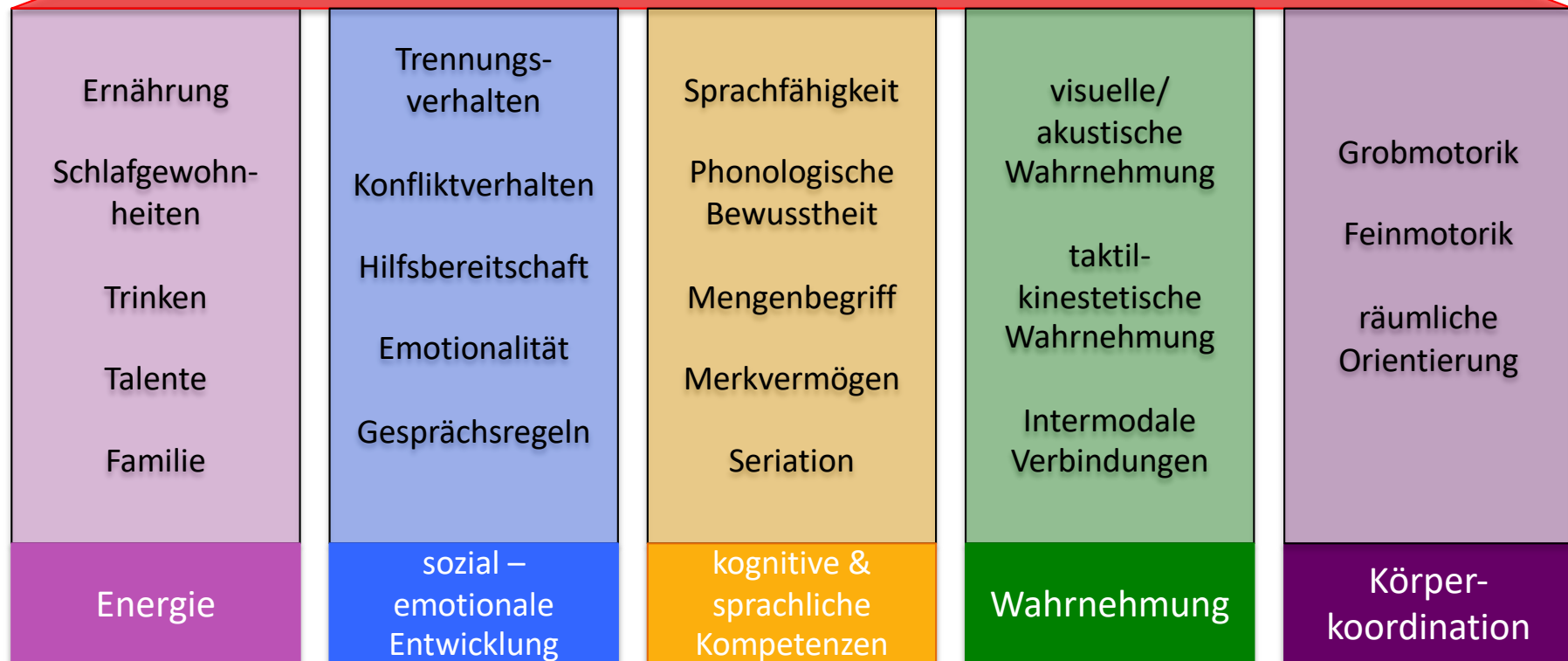
Wutrakete

(2/2)

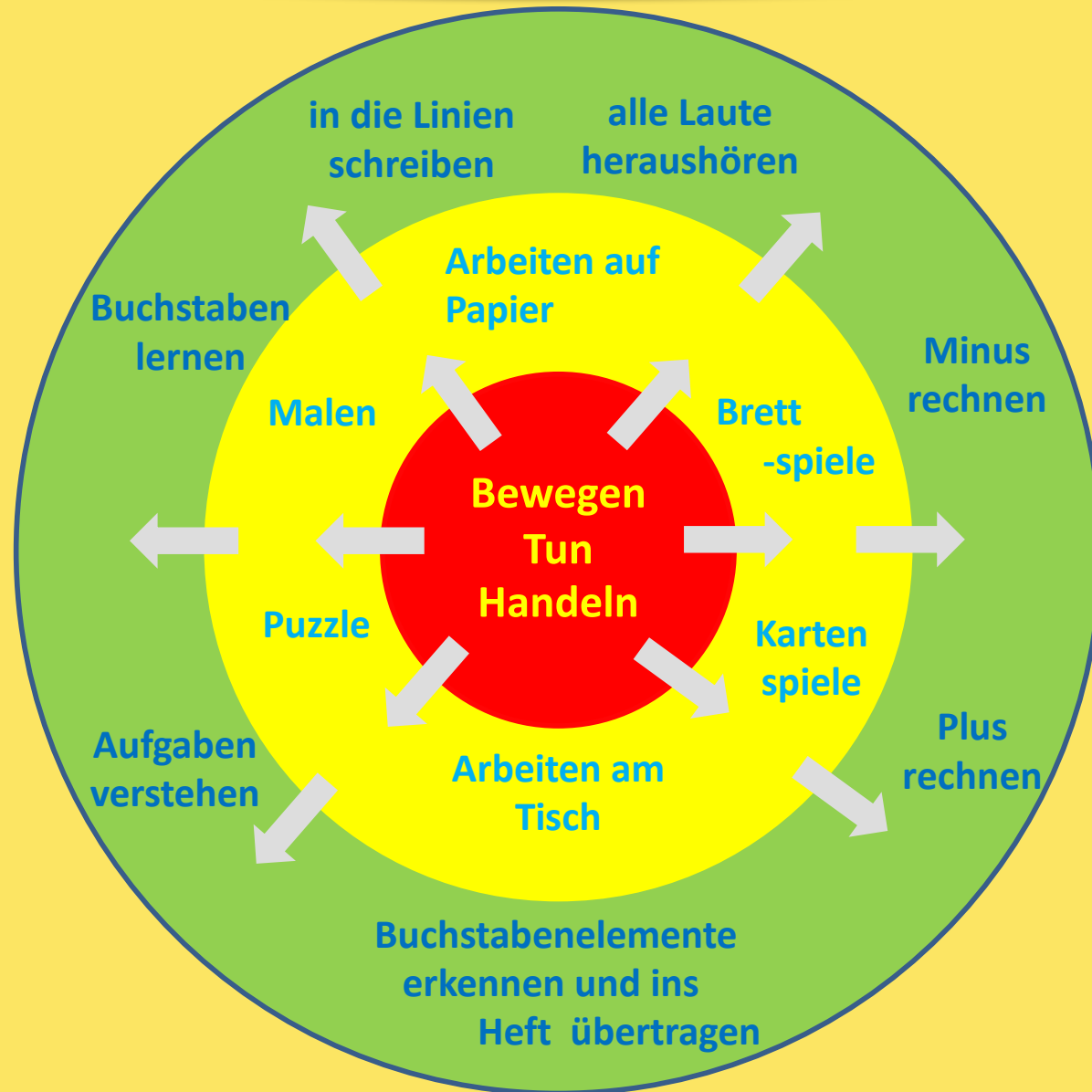
Text	Bewegungen
7	an die Nase,
6	ans Kinn,
5	vor die Brust.
4	Gehe in die Hocke.
3	Lege die Hände auf die Knie.
2	Lege die Hände auf den Boden.
1	Und lege sie wieder auf die Knie.
0	 <p>Lege die Hände in die Grußhaltung vor die Brust. Richte dich auf, springe hoch, und strecke dabei die Arme. Breite die Arme aus, und führe sie im Kreis wieder in die Grußhaltung. Lande aus dem Sprung in der Grätschstellung.</p>

Schulfähigkeit

Erfolgreiches Lernen in der Schule



Schulfähigkeit - Schritt nach Schritt



Ihre Fragen?!



Das erwartet mich heute:

- Begrüßung/ Vorstellen/ Aufwärmen ✓
- Die Entwicklung im 5. und 6. Lebensjahr & Entwicklungsaufgaben von Vorschulkindern ✓

PAUSE ✓

- Von der Schulreife zur Schulfähigkeit ✓
- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 1 ✓

MITTAGSPAUSE ✓

- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 2 ✓

PAUSE

- gesetzliche Bestimmungen zur Einschulung/ Korridor
- Wettbewerb & Feedback

PAUSE



Konzentration

→ „Jetzt konzentrier dich doch mal!“ 😊



Gesetzliche Bestimmungen



- Eltern sind verpflichtet, ihr schulpflichtiges Kind an einer öffentlichen, ersatzweise privaten Grundschule anzumelden.
- Die **Schulleitung der Grundschule** nimmt ein Kind auf, das „schulfähig“ ist. Es werden keine spezifischen Kenntnisse beim Kind vorausgesetzt.
- Über die Aufnahme eines Kindes **entscheidet letztlich die Schulleitung**. Diese Regelung gilt für reguläre Einschulungen, Zurückstellungen und vorzeitige Einschulungen. → Ausnahme Korridor-Kinder (1.7.-30.9.) !
- Ggf. wird der sonderpädagogische Förderbedarf von der Schule festgestellt, ein sonderpädagogisches Gutachten ist nur erforderlich, wenn ein besonderer Förderort festgelegt werden soll.
- Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen, die keinen Vorkurs im Kindergarten oder Grundschule besucht haben, können für ein Jahr vom Unterricht zurückgestellt werden.

→ www.km.bayern.de

Das erwartet mich heute:

- Begrüßung/ Vorstellen/ Aufwärmen ✓
- Die Entwicklung im 5. und 6. Lebensjahr & Entwicklungsaufgaben von Vorschulkindern ✓

PAUSE ✓

- Von der Schulreife zur Schulfähigkeit ✓
- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 1 ✓

MITTAGSPAUSE ✓

- Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen in der Schule – Teil 2 ✓

PAUSE

- gesetzliche Bestimmungen zur Einschulung/ Korridor ✓
- Wettbewerb & Feedback

Die rasenden Reporterinnen

→ Es gibt was zu gewinnen! 😊



Das nehme ich mit...



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und Mitarbeit!



Viel Spaß beim
Ausprobieren!



Kommen Sie gut
nach Hause!